Noch ein Wort zum Käfer-Katalog von Stein und Weise.

Trotz der vielen in der Berliner Zeitschrift und den Münchener Mittheilungen gemachten Zusätzen und Verbesserungen zum genannten Catalog vermisst man noch einige wenige Arten, wesshalb mir ein paar Schlussbemerkungen erlaubt sein mögen. Da Vollständigkeit die Hauptbedingung für die Anwendbarkeit eines Catalogs ist, so hoffe ich, dass diese Bemerkungen nicht ohne Nutzen sind, obgleich sie etwas post festum kommen. Es sind hier nur solche Arten berücksichtigt, welche vor d. J. 1877 beschrieben sind oder deren Vorkommen innerhalb Europa's in obiger Zeit nachgewiesen wurde. Dass Solsky's Bearbeitung der Turkestan'schen Coleopteren, die mehrere Notizen über die Verbreitung verschiedener Arten im europäischen Russland enthält, von den HH. Verfassern nicht benutzt worden ist, erklärt sich daraus, dass jene Arbeit leider in russischer Sprache geschrieben ist.

pg. 6. adde: Dyschirius dimidiatus Chaud. — Ca.

pg. 7. adde: Brachynus brevicollis Motsch. — R.

pg. 13, 14. Es findet sich eine Feronia caucasica Motsch. und eine F. caucasica Mén., ebenso eine F. oblonga Dej. pg. 16 und F. oblonga Motsch. pg. 191.

pg. 15. Es fehlt Fer. deplanata Motsch. aus Nord-Russland, womit F. Middendorfii J. Sahlb. als synonym zusammenfällt.

pg. 17 adde: Amara (Celia) testicola Zimm. — R.

pg. 22. adde: Anophtholmus Mayeti Ab. — Ga.

pg. 27. adde: Colymbetes (Rantus) vibicicollis Hochh. — R.

pg. 28. Seidlitz vereinigt Hydaticus piciventris mit zonatus, und zwar mit Recht, da Uebergangsformen vorkommen.

pg. 32. adde: Falagria gratilla Er. — R. m.

„Ischnoglossa? pulchella Sahlb." ist eine Leptusa, der analis unfern stehend. L. pulchella Baudi muss umgetauft werden.

pg. 35. Die Gattung Acrostiba Thoms. kann nicht mit Oxypoda vereinigt werden, sondern steht wohl besser neben Ocalea.

[Entom. Nachrichten Nr. 1, 1879.]

pg. 38. Homalota Sharpi ist nach Rye (Zool. Rec. XII., pg. 298*) von H. pulchra gut verschieden.

pg. 39. „Homalota" picipennis Gyll. ist eine Microglossa (Haplogl.)

pg. 42. adde: Heterothops sericans Rey. — Ga.

pg. 44, 45. Es fehlen die von Rey aus Ga. beschriebenen Philonthus heterodoxus, subrugosus, gagates, persimilis, tibialis, piliger, nigrocoeruleus, maculicornis, cyanescens und bicolor.

pg. 48. Scopaeus Ryei Woll., hat nach den englischen Autoren mit sulcicollis Steph. nichts zu thun.

pg. 50. Stenus italicus Baudi ist älterer Name wie scaber Fauv.

pg. 59. adde: Adelops Chardonis, Linderi und Mayeti Abeille — Ga. Adelops Kerimi Fairm. ist, nach Gestro, = tarsalis Kies.

pg. 61. Es fehlt Hydnobius multistriatus Gyll. aus Su.

pg. 73. adde: Cryptophagus striatus Roug. — Ga.

p. 81. adde: Aphodius nitidus Ball. — R.

p. 106. Hylecoetus flabellicornis ist von Uddman 1753 beschrieben, aber erst von Panzer benannt.

pg. 109. Xyletinus ornatus doppelt, von Germ. und Fald.

pg. 144. adde: Cleonus (Bothyn.) lineiventris Chevr. — Ca.

pg. 156. Ceuthorrhynchus Stenbergi ist, nach Thomson selbst, melanostictus Marsh.

pg. 181. Sollte Galeruca silphoides Sahlb. (nicht „Dalm.") wirklich aus Finnland nachgewiesen sein?

Eine grössere Anzahl von Motschulsky beschriebener nach seinem Tode im Moskauer Bulletin veröffentlichter Bruchus-Arten haben die Verf. vielleicht absichtlich weggelassen. C. Bergroth.

---

*) Nach H. Prof. v. Dalla Torre (siehe Ent. N. IV., p. 281) wäre Bertkau's entomologischer Jahresbericht „der einzige von Belang." Ich kann nicht umhin hierzu zu bemerken, dass wir in dem seit 1864 erscheinenden, nunmehr von E. C. Rye redigirten Zoological Record, dessen entomologische Abtheilung von ihm, M. Lachlan und Kirby ausgearbeitet wird, einen vortrefflichen Bericht besitzen, der den in Troschel's Archiv erscheinenden in Bezug auf Vollständigkeit, sowie in den meisten übrigen Beziehungen weit übertrifft. Der Werth dieses Record, der viel zeitiger als der deutsche publicirt wird und so gut wie frei von Druckfehlern ist, wird noch dadurch erhöht, dass er seit 1869 eine jährliche Fortsetzung von Agassiz' und Marshall's „Nomenclator zoologicus" iefert.